

4 KULTUR DER BRUIN CAFÉS



KEVIN GEORGE/500PX ©

MSTOCK/VIDEO/SHUTTERSTOCK ©

Man muss sie erleben: der Begriff *gezelligheid* beschreibt die einmalige niederländische Mischung aus Gastlichkeit, Gemütlichkeit, Wärme und Gemeinschaftsgefühl. Sie ist ein Markenzeichen der berühmten *bruin cafés* (braunen Cafés) des Landes, deren Name von den uralten tabakbefleckten Wänden herrührt. In diesen gemütlichen, geschichtsträchtigen Kneipen herrschen Kerzenlicht und gute Laune. Im ganzen Land bezaubern sie Gäste rasch mit ihrer anheimelnden Atmosphäre.

Hauptstadtcharme

Allein Amsterdam besitzt rund Tausend *bruin cafés*. Beim beliebten 't Smalle in einer ehemaligen Geneverbrennerei können Gäste ihr Boot direkt bei der steinernen Terrasse am Kanal andocken. **S. 110**

Oben: 't Smalle, Amsterdam

Maastrichter Atmosphäre

Am kopfsteingepflasterten Hauptplatz in der lebhaften Studentenstadt Maastricht, wird im Den Ouden Vogelstruys Bier ausgeschenkt. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1730. **S. 299**

Genuss in Delftshaven

In Rotterdams Relikt des Goldenen Zeitalters, dem historischen Viertel von Delftshaven, liegen einige schöne *bruin cafés* wie das De Oude Sluis, mit Blick auf die Windmühle von Delftshaven. **S. 192**

NATALIA PAKLINA/SHUTTERSTOCK ©



5

MEISTERWERKE DER KUNST

Rembrandt, Vermeer, Hals, Steen, Van Gogh, MC Escher, Mondrian ... einige der bekanntesten Künstler der Welt stammen aus den Niederlanden und ihre außergewöhnlichen Werke finden sich in Museen im ganzen Land. Neben den berühmten Kunststätten findet man kleinere Einrichtungen, darunter auch viele Häuser, in denen die Künstler einst lebten.



DELUO/SHUTTERSTOCK ©



ERIK LANS/SHUTTERSTOCK ©



SALVADOR MANQUIZ/SHUTTERSTOCK ©

Mauritshuis

Das Mauritshuis in Den Haag ist eine Art Who's Who der niederländischen und flämischen Kunst: Vermeers *Mädchen mit dem Perlenohrring* und Fabritius' *Der Distelfink* sind die Highlights. In Den Haag werden Eschers Werke in einem ehemaligen Palast gezeigt. [S. 199](#)

Oben links: Mauritshuis, Den Haag.

Museum De Lakenhal

In der Tuchhalle aus dem 17. Jh. präsentiert Leidens wichtigstes Museum Werke von Berühmtheiten wie Rembrandt, der in dieser schönen Stadt geboren wurde. [S. 214](#)

Ganz oben: Museum De Lakenhal

Rijksmuseum

Werke des Goldenen Zeitalters wie Rembrandts riesige *Nachtwache* sind der Stolz von Amsterdams gewaltigem Rijksmuseum. Direkt daneben liegen das Van Gogh Museum und das Stedelijk Museum, das moderne Werke beispielsweise von Mondrian und De Kooning zeigt. [S. 72](#)

Oben: *Die Nachtwache*, Rijksmuseum

6 KÄSEVIELFALT

Niederländischen *kaas* (Käse) gibt es in vielen Arten und Geschmacksrichtungen: einige gut gealtert und krümelig, andere leichter, cremiger oder mit aromatischem Kümmel oder feinem Senf verfeinert. Läden im ganzen Land lagern große, wachsüberzogene Räder, dort kann man den Käse oft auch probieren. Zudem gibt es Städte, in denen man wirklich eine ganze Menge über dieses hochwertige Erzeugnis aus Milch erfahren kann.



OLEGRISEK/SUTTERSTOCK ©



MARC VENEMA/SUTTERSTOCK ©



Alkmaar

Alkmaars historischer Käsemarkt entführt Besucher auf eine Zeitreise. Der Markt findet im Sommer auf dem Hauptplatz statt; nicht weit von Amsterdam entfernt. [S. 136](#)

Ganz oben: Alkmaars Käsemarkt

Edam

Mit seinen Brücken ist Edam eine Stadt wie aus dem Bilderbuch. Im Sommer findet ein Käsemarkt statt, zu dem die Waren per Boot anreisen. [S. 135](#)

Oben links: Ausgestellter Käse in Edam.

Gouda

Gouda ist bekannt für den Käse, der in der Umgebung produziert und auf dem Käsemarkt der Stadt verkauft wird. Zu den Sehenswürdigkeiten gehört ein Käsemuseum. [S. 197](#)

Oben rechts: Käseräder, Gouda.

7 EDLES DESIGN



ROCKENSTOCKER/SHUTTERSTOCK ©

Eindhoven

In der postindustriellen Stadt Eindhoven gibt es das Philips Museum zur Geschichte des Elektronikpioniers und ein Architektur- und Design-Institut, das in einer Fabrik untergebracht ist. Außerdem wird hier die Dutch Design Week veranstaltet. **S. 308**

Oben links: Design Week (S. 23), Eindhoven.



BORIS STROJAKO/SHUTTERSTOCK ©

Rotterdam

Der Wiederaufbau Rotterdams nach dem Zweiten Weltkrieg verwandelte die zweitgrößte Stadt der Niederlande in eine wahre Open-Air-Galerie moderner und zeitgenössischer Architektur. Sehenswert: die Würfelhäuser und die neue Markthalle, entworfen von der einheimischen Firma MVRDV. **S. 175**

Links: Die Markthalle (S. 184).

Amsterdam

Ein guter Ort, um niederländisches Design zu sehen, ist Droog, teils Galerie, teils kreatives Zentrum und teils eine Boutique, die interessante Einzelstücke verkauft. **S. 42**

Im Verlauf der Geschichte haben sich die Niederländer einen guten Ruf als Neuerer erworben, die durch geniale Lösungen für praktische Probleme das Leben verbessern. In so unterschiedlichen Bereichen wie Ingenieurwesen, Architektur, Gestaltung von Möbeln, Haushaltsgeräten, Mode und Technologie zeigen Designer ihr Können; dabei haben sie immer die Nachhaltigkeit im Blick. Besucher können niederländisches Design überall im Land bewundern.